Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 305

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 305 XIX. Jahrgang. Bern, Montag, 2. September. 1901 Berne, Lundi, 2 septembre. XIXme année. № 305

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Schweizerischer Warenverkehr. — Geldmarkt. — Geschäftslage in Guatemala. — Weberlöhne in Chemnitz. — Poststückverkehr mit Bulgarien und Ost-Rumelien. — Echange des colis postaux avec la Bulgarie et la Roumélie orientale. — Transport de hière. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 28. August. Nr. 3043. Baumann, J.: *Himmelsbach*, A. **Manufakturwaren.**
29. August. Nr. 3048. Owert & Cie, Hamburg: *Leopold*, K. **Cigarren.**
St. Gallen. *Seebezirk.* 26. August. **Nachtrag** zu Nr. 71. *Schneider-Zahner*, A. **Tuch** etc.
Thurgau. 29. August. **Nachtrag** zu Nr. 363. Anstatt Guggenheim, A., und Guggenheim, Isid.: *Biedermann*, S., und *Ullmann*, Isid. **Konfektion.**
Zürich. *Affoltern a/A.* 28. August. Nr. 47. Bloch, A.: *Firmainhaber.* **Manufakturwaren** u. s. w.
Bezirk. 27. August. Nr. 2944. Sievert, C.: *Schönberg*, M. **Bücher.** **Nachtrag** zu Nr. 1773. *Knecht*, Hrch. **Bilder** etc.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung zu Nr. 300 des S. H. A. B. vom 28. August 1901: Das Geschäftslokal der Firma **F. Gianella** in Zürich I befindet sich Fraumünsterstrasso **14**, statt 30.

1901. 28. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kehrer & Knell, Architekten** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 160 vom 15. Mai 1899, pag. 647) hat sich infolge Hinschiedes des Gesellschafters Karl Knell aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **J. Kehrer, Archt** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jacques Kehrer, von Bötzen (Aargau), in Zürich I. Architektur-Bureau. Rämistrasse 39.

29. August. Inhaberin der Firma **Frau Kath. Krayer** in Zürich IV ist Katharina Krayer, geb. Buchmann, von Mannheim (Baden), in Zürich IV. Verlag der «Schweizerischen Tapezierer-Zeitung». Weinbergstrasse 107.

29. August. Die Firma **A. Eichler** in Berlin hat ihre Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. Februar 1900, pag. 291) aufgegeben; die Firma ist daher in Zürich erloschen.

29. August. Inhaber der Firma **A. Weber (A. Eichler's Nachfolger)** in Zürich I ist Alwin Weber, von Dresden, in Zürich III. Musikinstrumentenhandlung. Thorgasse 6.

30. August. Inhaberin der Firma **A. Hirs-Lulay** in Zürich IV ist Anna Hirs, geb. Lulay, von Zürich, in Zürich IV. Betrieb des Restaurant zur «Rose». Hönggerstrasse 25.

30. August. Die Firma **Bürlimann & Walser** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 185 vom 6. Juni 1899, pag. 747) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Motorenstrasse 4. Der Kollektivgesellschafter Peter Walser wohnt in Zürich V.

30. August. Die Firma **Ph. Sevestre, Kalk- & Cementfabrik Niederweningen** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 354 vom 29. Dezember 1898, pag. 1471, und Nr. 101 vom 21. März 1901, pag. 401) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. August. **Baugenossenschaft Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 352 vom 13. November 1899, pag. 1417). Caspar Wüst und August Gubelmann sind aus dem Verwaltungsrate ausgetreten und damit deren Unterschriften erloschen. An deren Stellen wurden gewählt: Rudolf Lehmann, bisher Vicepräsident, als Präsident; Heinrich Weidmann, von Stadel-Oberwinterthur, in Oerlikon, als Vicepräsident, und Jacob Hintermann, von und in Oerlikon, als Sekretär.

30. August. **Aktiengesellschaft der Kunstgewerblichen Werkstätten von Robert Furtwängler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 300 vom 28. August 1901, pag. 1198). Das Geschäftslokal befindet sich: Fraumünsterstrasse 12, Metropol.

31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ulmann & Co** in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 103 vom 31. März 1898, pag. 421), Gesellschafter: Jacques Götschel Ulmann und Philipp Ulmann ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Philipp Ulmann, von Zürich, in Zürich II, und Henry Seligmann, von und in Bingen a. Rh., haben unter der unveränderten Firma **Ulmann & Co** in Dübendorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Philipp Ulmann und Kommanditär ist Henry Seligmann mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation von Maschinen, Stahlspänen und Beleuchtungsartikeln. Beim Bahnhof. Die Firma erteilt Prokura an Florentine Ulmann, geb. Seligmann, von Zürich, in Zürich II, die Ehefrau des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters.

31. August. Inhaberin der Firma **R. Schelling** in Zürich III ist Regine Schelling, geb. Ruppel, von Löchgau (Württemberg), in Zürich III. Betrieb des Gasthofs zum «Pfauen». Reitergasse 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gustav Schelling-Ruppel.

31. August. In der Firma **L. Trüb** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. März 1901, pag. 341) ist die Prokura des Heinrich Trüb infolge dessen Hinschiedes erloschen.

31. August. Inhaber der Firma **H. Koch** in Zürich I ist Heinrich Koch, von Zürich, in Zürich I. Betrieb des Hotel «Blume». Limmatquai 58.

31. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Wyden-Erlenbach** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 00 vom 8. August 1891, pag. 685) hat an Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Gottfried Pfister, Rudolf Gallmann, Heinrich Hottinger und Albert Meyer, gewählt: Jakob Wunderli, von Erlenbach, als Präsident; Heinrich Wehrli, von Zürich und Höngg, als Quästor; Heinrich Büeler, von Erlenbach (bisher Präsident) als Aktuar, und Conrad Schellenberg, von Wetzikon, und Meinrad Schrepfer, von Mühleborn, als Beisitzer, alle in Erlenbach. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 30. August. Die Firma **Ernst Wegmüller** in Muri (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. September 1898, pag. 1058) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

30. August. Die **Sektion Bern des Schweizer. Alpenclub,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 955) hat in der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1900 am Platze des ausgetretenen Sekretärs Dr. F. Krumbein als Sekretär neu gewählt: Paul Cardinaux, von Palézieux, in Bern.

Bureau Biel.

29. August. Die infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Biel vom 1. November 1900 von Amtes wegen vorgenommene Löschung der Firma **W. Schwarz** in Biel (S. H. A. B. Nr. 372 vom 13. November 1900) wird, nachdem der Konkurs vom Konkursrichter widerrufen und der Inhaber wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden ist, hiemit aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

31. August. Der **Kaufmännische Verein Biel** in Biel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 7. Februar 1885, und Nr. 276 vom 11. November 1895) hat in der Generalversammlung vom 25. Juni 1901 als zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes gewählt: als Präsident: Heinrich Vogt; als Vicepräsident: August Laur; als I. Sekretär: H. Auer; als I. Kassier: Hermann Voirol; alle in Biel. Der Präsident oder der Vicepräsident zeichnet je kollektiv mit dem I. Sekretär oder dem I. Kassier.

Bureau de Courtelary.

29 août. La raison **U. Chopard-Calame,** fabrication de plaques de cadrans, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, nº 17, page 123; 10 mai 1890, nº 71, page 384, et 21 juillet 1891, nº 158, page 641), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Chopard & Lancy», à St-Imier.

Ulysse-Alfred Chopard, allié Calame, de Sonvillier, et Bertbold-Emile Lancy, de Develier, tous deux à St-Imier, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale **Chopard & Lancy,** une société en nom collectif qui a commencé le 15 août courant. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «U. Chopard-Calame» laquelle est radiée. Genre de commerce: Fabrication et commerce de plaques de cadrans et de fournitures pour horlogerie. Bureau: St-Imier: Rue des Roses nº 2.

29 août. La raison **Louis Adhémar Chatelain,** commerce de farine et son et boulangerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 5 juin 1891, nº 128, page 521), est éteinte par suite de décès. L'actif ainsi que le passif a été repris par sa veuve survivante, Lina Chatelain, née Perrin, à Tramelan-dessus.

Le chef de la raison sociale **Vve Ls Adhémar Chatelain,** à Tramelan-dessus, est Lina Chatelain, née Perrin, à Tramelan-dessus. Genre de commerce: Boulangerie. Bureau: Tramelan-dessus.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1901. 29. August. Die **Landwirtschaftliche Consumgenossenschaft Ennetbürgen** in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 31. Mai 1897, pag. 598) hat in Ersatz der austretenden zwei Mitglieder, Franz Josef Zimmermann, und Franz Agner, als Mitglieder des Vorstandes gewählt: Alois Frank, im Niedermättli, und Alois Zimmermann, in Gruob zu Ennetbürgen.

29. August. Inhaber der Firma **Josef Baumgartner** in Buochs ist Josef Baumgartner, Mathes, von und in Buochs. Natur des Geschäfts: Lieferung und Transport von Baumaterialien (Bausteine, Sand, Kies, Schotter u. dgl.) und Holzhandel.

29. August. Inhaber der Firma **Meinrad Baumgartner** in Buochs ist Meinrad Baumgartner, Anton's, von und in Buochs. Natur des Geschäftes: Lieferung und Transport von Baumaterialien (Bausteine, Sand, Kies und Schotter) und Transport anderer Waren.

29. August. Inhaber der Firma **Jakob Baumgartner** in Buochs ist Jakob Baumgartner, Anton's, von und in Buochs. Natur des Geschäftes: Lieferung und Transport von Baumaterialien (Bausteine, Sand, Kies und Schotter) und Transport anderer Waren.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère.

1901. 28 août. Le chef de la maison **Oswald Gex,** à Bulle (F. o. s. du c. du 3 décembre 1897, nº 299, page 1225), fait connaître qu'avec l'autorisation de la commune de Bulle il a ajouté à l'enseigne de l'hôtel qu'il exploite les mots: «et des postes» de sorte que la nouvelle appellation est désormais: «Hôtel de Ville et des postes».

Bureau de Châtel-St-Denis.

28 août. Sous la raison sociale **Société de laiterie du Crêt** il s'est fondé au Crêt, une association ayant pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. L'association a une durée illimité. Le capital actuel de l'association est composé des immeubles désignés à l'art. 487 du cadastre du Crêt et du mobilier destiné à l'exploitation. Est associé: *a.* Celui qui a adhéré aux statuts par sa signature; *b.* celui qui a été admis postérieurement dans l'association suivant les règles fixées aux statuts. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Pour entrer dans l'association chaque membre paie une finance d'admission de fr. 20 à 200; le chiffre définitif sera fixé par l'assemblée au moment de l'entrée du nouveau sociétaire et suivant les immeubles non-bâtis qu'il possède. On cesse de faire partie de l'association: *a.* par la retraite volontaire; *b.* par la faillite; *c.* par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie de l'association entraîne pour l'associé sortant la perte de tous ses droits en capital et jouissance à l'avoir social. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux. En cas de dissolution l'actif net, après paiement des dettes, sera réparti par tête entre les membres de l'association. L'association est représentée par une commission de cinq ou sept membres nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire de l'assemblée ont ensemble la signature sociale. Les statuts de l'association portent la date du 1er septembre 1900. La commission est composée comme suit: Alexandre Currat, président; Honoré Favre, François Grandjean, fils de François, Eugène Grandjean et Placide Beaud, secrétaire, tous au Crêt (Veveyse).

28 août. La raison sociale **Association d'assurance libre du bétail de l'espèce bovine des communes de Le Crêt, Grattavache, Progens et les Ecasseys,** à Grattavache, inscrite au registre du commerce le 23 décembre 1891 (F. o. s. du c. du 28 décembre 1891, nº 245, pago 992), est radiée d'office ensuite de dissolution de l'association. La liquidation en est terminée.

28 août. La raison sociale **Société de laiterie ou de fromagerie ancienne à Le Crêt,** au Crêt (Veveyse), inscrite au registre du commerce le 19 août 1892 (F. o. s. du c. du 24 août 1892, nº 185, page 745), est radiée d'office ensuite de dissolution de la société. La liquidation en est terminée.

28 août. La raison **Salomon Bloch,** à Châtel-St-Denis, inscrite au registre du commerce le 20 juillet 1900 (F. o. s. du c. du 24 juillet 1900, nº 262, page 1061), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

28 août. La raison **Jules Déglise,** à Châtel-St-Denis, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1883 (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, nº 62, page 493), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 30. August. Die Firma **M. Habicht Conditors** in Schaffhausen S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. Mai 1889, pag. 428) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 28. August. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Rüthi** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Rüthi, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes. Dieselbe hat den Ankauf und Verkauf von Lebensmitteln und andern Gegenständen des täglichen Bedarfes in guter Qualität und zu möglichst billigem Preise zum Zwecke. Die Statuten der auf unbestimmte Zeitdauer gegründeten Genossenschaft sind am 7. Juli 1901 festgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer das Eintrittsgeld von Fr. 5 bezahlt und einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein von Fr. 20 erwirbt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Kommission. Abgewiesenen steht der Rekurs an die nächste Generalversammlung offen. Die Anteilscheine sind unteilbar und unveräusserlich; sie lauten auf den Namen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Dem freiwilligen Austritt muss eine dreimonatliche Kündigung vorangehen. Austretende Mitglieder oder Erben verstorbener Mitglieder haben keinen Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft. Der überlebende Ehegatte oder die Kinder eines verstorbenen Mitgliedes haben das Recht, während drei Monaten den Anteilschein auf ihren Namen umschreiben zu lassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Aus dem jährlich sich ergebenden Reingewinn werden vorerst die Anteilscheine mit 5 % verzinst, sodann werden auf dem Immobilienkonto 2 % des jeweiligen Buchwertes abgeschrieben, vom Mobiliarkonto sind 10 % abzuschreiben, 10 % des Ueberschusses werden dem Reservefonds zugeteilt, bis derselbe die Höhe von 25 % des Jahresumsatzes erreicht hat. Ueber weitere Zuschüsse verfügt die Generalversammlung auf Gutachten der Kommission. Nach Abzug der Verwaltungsunkosten wird der Rest allen Mitgliedern nach Massgabe ihres Warenverbrauches ausbezahlt. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die Einberufung der Generalversammlung muss von der Kommission 8 Tage, in dringenden Fällen wenigstens 4 Tage vor der Abhaltung in den Lokalblättern oder durch Cirkular unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert werden. Als obligatorische Publikationsorgane wurden der «Rheinthaler» und der «Allgemeine Anzeiger» in Altstätten bezeichnet. Die Kommission besteht aus sieben Mitgliedern, und es zeichnen Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Kassier und Verwalter kollektiv zu zweien namens der Genossenschaft. Die Kommission ist zusammengesetzt wie folgt: Josef Wenzinger, von Schneisingen (Aargau), Präsident; Johann Göldi, Vicepräsident und Verwalter, Wilhelm Gächter, Aktuar; August Rohner, Kassier; Josef Anton Kobler, Gallus Büchel und August Büchel, alle bürgerlich und wohnhaft in Rüthi.

28. August. Die Firma **E. Reichelt, Hôtel Linde** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 26, II., vom 28. Januar 1898, pag. 106) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 29. August. Die Firma **Chr. Walli z. Schweizerhaus** in Klosters-Dörfli (S. H. A. B. Nr. 342 vom 22. Dezember 1896, pag. 1406) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1901. 29. August. Die Firma **J. Koch, z. Löwen Maschinenstickerei** in Villmergen (S. H. A. B. 1896, pag. 923) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zofingen.

28. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fabrik electrischer Apparate, Sprecher & Fretz** in Aarburg (S. H. A. B. 1900, pag. 1332) ist infolge Verlegung des Sitzes nach Aarau erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 30. August. Inhaber der Firma **J. Egli-Erb** in Kreuzlingen ist Johann Jakob Egli, von Bäretsweil (Zürich), in Egelshofen-Kreuzlingen. Uhrenhandlung und Versandgeschäft. Villa Salve in Egelshofen-Kreuzlingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1901. 30 agosto. La ditta **Ved^a fu Carlo Respini,** in Locarno (F. u. s. di c. del 22 settembre 1892, nº 206, pag. 829, è cancellata pel decesso della titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato rippreso, a dataro dal 1º ottobre 1900, assuntosi l'attivo ed il passivo, dalle figlie Carolina e Constanza Respini fu Carlo, da Cevio, domiciliate in Locarno, costituendosi in sociotà in nome collettivo, colla ragione sociale **C. & C. Respini Succ^i a Ved^a fu Carlo Respini,** con sede in Locarno. Genere di commercio: Vendita all' ingrosso ed al dettaglio di terraglio e cristalli.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1901. 29 août. La raison **Jacquier-Duclos,** à Morgos (F. o. s. du c. des 13 mars 1891, nº 55, page 228; 17 juin 1896, nº 164, page 684), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

30 août. Charles-Alexis et Jules Keuffer, d'Aclens, domiciliés rière cette localité, ont constitué, au Choc rière Aclens, sous la raison sociale **Keuffer frères,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1900. Genre de commerce: Exploitation du Moulin du Choc, rière Aclens.

Bureau de Vevey.

30 août. Le chef de la raison **E. Hermann-Stæhli,** à Montreux, est Charles-Valentin-Edmond, fils de Jean-Valentin Hermann, de Grossenlupnitz (Saxe-Weimar), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Ganterie, lingerie, nouveautés. Magasin: à la Rouvenaz nº 30, à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1901. 30 août. Le chef de la maison **E. Leblanc-Fraissard,** à Fleurier, est Marie-Elise, née Fraissard, épouse séparée de biens de Paul-Emile Leblanc, de Les Maisonnettes (Doubs, France), domiciliée à Fleurier. Genre de commerce: Fabrique do graisse, onguents et enduits divers. Bureau: Rue de l'Industrie 14.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 28 août. Les suivants: Veuve Henriette Berdoz, née Mury, et son fils, Henri Berdoz, tous deux de Genève, et domiciliés au Petit-Saconnex, ont constitué au Potit-Saconnex, sous la raison sociale **Vve Berdoz et fils aîné,** une société en nom collectif, qui a commencé le 1er janvier 1901. Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie. Bureau et chantier: 15, Chemin de l'Eglise.

29 août. La société en nom collectif **Bardin, Leleu et Louot,** commerce de vins et spiritueux, huiles et savons, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 21 février 1900, page 257), est déclarée dissoute dès le 1er septembre 1901. Elle no subsiste plus que pour sa liquidation, dont ont été conjointement chargés les associés Victor Leleu et A. Louot.

29 août. La raison **J. Gay-Maréchal,** à Genève, (F. o. s. du c. du 8 décembre 1897, page 1243), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, à partir du 24 novembre 1900, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **Vve H. Gay,** à Genève, par la veuve du défunt, Mme. Hortense Gay, née Maréchal, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: 51, rue du Stand.

29 août. Suivant acte passé en l'étude de Me Ch. Page, notaire, à Genève, le 14 août 1901, et sous la dénomination de **Société anonyme de la rue des Falaises, Nº 2. B.,** il est constitué une société anonyme ayant pour objet l'achat de terrains situés en la commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives et la revente de ces immeubles. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital est fixé à la somme de trente neuf mille sept cent cinquante francs (fr. 39,750), divisé en 159 actions, au porteur, do fr. 250 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est valablement engagée vis à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les administrateurs sont: Jean Casai, entrepreneur de charpentes, à Plainpalais; Jaques Giacobino, entrepreneur de maçonnerie, à Plainpalais, et Ernest Desarzens, régisseur, à Genève.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de août 1901.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,779	51,320	54,099
2. Chaux-de-Fonds	45,696	4,906	50,602
3. Delémont	1,374	9,212	10,586
4. Fleurier	1,015	18,753	19,768
5. Genève	1,262	18,900	20,162
6. Granges (Soleure)	114	43,704	43,818
7. Locle	6,690	4,912	11,602
8. Neuchâtel	—	2,471	2,471
9. Noirmont	1,767	35,114	36,881
10. Porrentruy	24	36,153	36,177
11. St-Imier	613	26,724	27,337
12. Schaffhouse	—	7,107	7,107
13. Tramelan	—	45,553	45,553
Total	61,334	304,829	366,163

Berne, le 2 septembre 1901.

Bureau fédéral des matières d'or et d' argent.

LE SOLEIL - SÉCURITÉ GÉNÉRALE

et Responsabilité civiles réunies

Compagnie d'assurances contre les accidents à PARIS.

Bilan au 31 décembre 1900.

Actif.

fr.	ct.	
7,500,000	—	Actions, capital non appelé.
247,255	85	Immeuble, cité d'Antin, 7.
8,504,590	39	fr. 1,809,545. 05 Rente 3 % (53,600). » 3,900,426. 30 Rente 3½ % (127,750). » 2,794,619. 04 Oblig. de Chemins de fer français (6,650).
21,341	30	Nues propriétés de fr. 1,772 rente 3 %.
163,543	11	Fr. 8,608. 75 Espèces en caisse » 6,599. 86 Banque de France » 147,522. 65 Crédit lyonnais » 811. 85 Crédit industriel — Caisse.
9,423	30	fr. 564. 40 Effets à recevoir » 8,858. 90 Quittances à encaisser — Primes et effets à recevoir.
74,339	07	Compte général des agences.
60,061	85	Intérêts acquis au 31 décembre 1900.
12,480	—	Avances à l'état (impôt sur dividende 1900). (B. 64)
16.593.034	87	

Passif.

	fr.	ct.
Actions, capital social	10,000,000	—
Réserves: Réserve statutaire . . . fr. 2,000,000. — Fonds de prévoyance . . . » 103,585. 03 Réserve pour éventualités . . » 660,000. — Capitaux des rentes viagères et tempor. suiv. tables R. F. 3½ % » 187,153. 18	2,950,738	21
Fonds de prévoyance du personnel	158,079	34
Intérêts et dividendes arriérés	51,941	85
Cautionnements des agents	229,900	—
Rentiers (arrérages de rentes échues)	7,087	50
Commissions à payer	19,545	39
Primes précomptées	403,304	—
Provisions des assurés	566,884	80
Comptes courants divers	362,139	55
Sinistres restant à régler	1,133,067	75
Prélèvement statutaire	117,259	38
Intérêts et dividendes 1900	540,000	—
Solde du compte de profits et pertes	53,087	10
	16,593.034	87

Lausanne, le 27 août 1901.

Le mandataire général pour la Suisse:
E. Moret, notaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Warenverkehr.

Die Einfuhr der Schweiz im Jahre 1900 belief sich, der definitiven Wertberechnung zufolge, auf Fr. 1111,110 Millionen und die Ausfuhr auf Fr. 836,080 Millionen.

Gegenüber dem Vorjahre hat sich die Einfuhr um Fr. 48,831 Millionen vermindert und die Ausfuhr um Fr. 40,066 Millionen vermehrt, so dass die Unterbilanz von 31,37 % im Jahre 1899 auf 24,75 % im Jahre 1900 zurückgegangen ist. Für die sechsjährige Periode von 1889—1894 betrug dieselbe 23,73 %, für die fünfjährige Periode von 1895—1899 mit beständiger sehr starker Zunahme der Einfuhr dagegen 30,95 %.

Das hervorragendste Ergebnis des Jahresabschusses bildet der zum weitaus grössten Teil durch die reiche Inlandsernte herbeigeführte Rückgang der Lebensmitteleinfuhr um 27,3 Mill. Fr. Die gegenüber 1899 um 10,1 Mill. Fr. verminderte Rohstoffeinfuhr steht noch immer bedeutend über dem vierjährigen Mittel von 1895—1898, und dasselbe ist der Fall für Fabrikate, deren Einfuhr gegenüber dem Vorjahre um 11,4 Mill. Fr. abgenommen hat. Bei der Ausfuhr sind es wieder die Fabrikate (+ 27,64 Mill. Fr.), welche das Vorjahr am meisten überragen, und auch die Lebensmittelausfuhr (+ 15,8 Mill. Fr.) hat einen ganz ausserordentlichen Vorsprung gegenüber 1899. Die Rohstoffe sind beinahe durchweg ebenfalls mit Mehrausfuhren vertreten, mit Ausnahme der Kategorie «Seide» (— 6,242 Mill. Fr.), weshalb das Total der Rohstoffe um 3,4 Mill. Fr. geringer ist.

Ueber den Verkehr mit den einzelnen Ländern haben wir bereits in unserer Nummer vom 8. Juni (erstes Blatt) eine übersichtliche Darstellung gebracht. Wer sich für die mit Rücksicht auf den bevorstehenden Ablauf der Handelsverträge ganz besonders wichtige Materie näher interessiert, verweisen wir auf die soeben erschienenen Jahrespublikationen des eidg. Bureaus für Handelsstatistik — Jahresband, enthaltend das statistische Zahlenmaterial (Fr. 3. —) und Jahresbericht mit textlicher Verarbeitung (Fr. 1.). Dieser letztere enthält, bei im übrigen gleicher Anlage wie früher, eine wertvolle Bereicherung durch Beigabe einer Rekapitulation des Specialhandels von 1885—1900. Wir verweisen hier besonders auf die Darstellung des Specialhandels nach volkswirtschaftlichen Kategorien, aus dem wir untenstehend einen Auszug geben, sowie auf die Uebersicht der Bewegung der wichtigsten Artikel in den Jahren 1889, 1893, 1897—1900.

Entsprechend der verminderten Einfuhr sind natürlich auch die **Zollerträge** gesunken.

Die Einfuhrzölle, die im Jahre 1892 Fr. 35,589,858 abgeworfen hatten und bei beständiger jährlicher Zunahme im Jahre 1899 auf Fr. 50,578,684, also in 7 Jahren um 42,1 % gestiegen waren, sind im Jahre 1900 auf Fr. 47,491,704, das ist um Fr. 3,086,980 oder 6,1 % gesunken. Die drei letzten Monate des Jahres 1900 allein verzeichnen einen Rückgang von über 2 Millionen und mehr als die Hälfte (1,567 Millionen Fr.) des gesamten Mindererträgnisses entspringt der Mindereinfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln, die 7,07 % weniger Zoll einbrachten als im Vorjahre. Der Rückschlag war relativ am stärksten bei Güterwagen für Normalbahnen (— 230,000 Fr. oder 74,9 %), schmiedeisernen Waren (— Fr. 196,000 oder 15,7 %), Glas und Glaswaren (— Fr. 176,000 oder 12,4 %), fertigen Maschinen (— Fr. 87,000 oder 9,15 %). Auch die Erträgnisse von Holz und Holzwaren, Thonwaren, Cementarbeiten etc., Leder u. s. w. giengen stark zurück. Wollwaren ergaben Fr. 273,000 und Kleider aller Art Fr. 80,000 weniger Zoll. Die Viehzölle (Pferde ausgenommen) waren um Fr. 99,000 geringer.

Textilindustrie.

Einfuhr.

Jahr	Rohstoffe q netto	Rohstoffe Wert in 1000 Fr.	Rohstoffe Mittelwert Fr.	Fabrikate q netto	Fabrikate Wert in 1000 Fr.	Fabrikate Mittelwert Fr.
1892	395,486	179,881	455	160,333	119,228	744
1893	374,898	174,348	466	159,970	102,172	639
1894	408,565	141,129	345	164,140	101,459	618
1895	434,348	177,177	408	184,458	116,888	633
1896	412,708	154,615	375	198,818	126,685	637
1897	422,415	165,194	391	201,333	126,057	626
1898	441,750	165,154	374	204,857	126,626	618
1899	421,129	210,475	500	212,386	142,706	672
1900	409,866	183,158	457	216,681	147,288	680

Ausfuhr.

Jahr	Rohstoffe q netto	Rohstoffe Wert in 1000 Fr.	Rohstoffe Mittelwert Fr.	Fabrikate q netto	Fabrikate Wert in 1000 Fr.	Fabrikate Mittelwert Fr.
1892	52,997	44,306	836	239,148	330,008	1,380
1893	52,462	41,765	796	235,096	319,211	1,358
1894	48,378	38,593	798	234,129	299,129	1,278
1895	51,034	44,071	864	241,372	332,362	1,377
1896	50,256	41,243	821	237,786	336,933	1,417
1897	51,0[illegible]	40,794	799	227,974	328,628	1,442
1898	51,299	43,527	848	230,170	335,617	1,458
1899	55,423	49,033	885	250,002	383,865	1,535
1900	52,576	43,077	819	238,767	392,867	1,645

Metallindustrie.

Einfuhr.

Jahr	Rohstoffe q netto	Rohstoffe Wert in 1000 Fr.	Rohstoffe Mittelwert Fr.	Fabrikate q netto	Fabrikate Wert in 1000 Fr.	Fabrikate Mittelwert Fr.
1892	13,059,067	86,737	6. 64	437,076	55,197	126. —
1893	14,321,460	91,331	6. 38	464,936	53,556	115. —
1894	14,940,552	101,228	6. 78	493,745	54,097	110. —
1895	15,801,269	106,190	6. 72	515,670	58,874	114. —
1896	17,684,654	137,018	7. 75	666,281	74,392	112. —
1897	18,435,745	129,959	7. 05	707,810	81,381	115. —
1898	19,583,752	141,689	7. 23	772,034	89,873	116. —
1899	21,225,942	164,850	7. 77	864,492	98,488	114. —
1900	23,291,658	184,494	7. 92	734,219	90,157	123. —

Ausfuhr.

Jahr	Rohstoffe q netto	Rohstoffe Wert in 1000 Fr.	Rohstoffe Mittelwert Fr.	Fabrikate q netto	Fabrikate Wert in 1000 Fr.	Fabrikate Mittelwert Fr.
1892	108,135	10,128	93. 66	206,916	123,423	596. —
1893	72,139	9,374	130. —	238,155	126,962	533. —
1894	73,132	7,850	107. —	246,698	124,865	506. —
1895	82,565	8,680	105. —	241,912	128,576	531. —
1896	90,432	10,739	119. —	265,968	144,407	543. —
1897	86,871	9,441	109. —	291,238	152,611	524. —
1898	113,217	10,420	92. 04	338,865	162,900	488. —
1899	147,154	12,480	84. 81	382,960	178,838	467. —
1900	148,245	12,598	87. 95	397,166	194,347	489. —

Verschiedenes. — Divers.

Geldmarkt. Die Eidg. Bank A.-G. schreibt in ihrem Augustbulletin: Der leichte Geldstand hielt auch im Monat August an. Der offizielle Satz wurde unverändert auf 3½ % belassen und der Privatsatz bewegte sich zwischen 2¾ % und 2⅞ %. Der Geldstand scheint auch einstweilen noch leicht bleiben zu wollen. In ähnlicher Situation befinden sich die meisten ausländischen Geldmärkte; in London sind beispielsweise die Geldsätze trotz der grossen Anforderungen für Kriegszwecke billiger geworden, womit ein etwelches Zurückweichen des Wechselkurses Hand in Hand gieng. Im Gegensatz hiezu hat Geld in Paris seit einigen Tagen um cirka ¼ % angezogen, und hat sich infolge dessen der Wechselkurs um einige Fraktionen gehoben. Die Besserung der italienischen Valuta hat auch in diesem Monat weitere Fortschritte gemacht, was mit der schon früher erwähnten Konsolidierung der Finanzen des italienischen Staates zusammenhängt.

Geschäftslage in Guatemala. Aus Guatemala wird dem «Export» berichtet: Der Kurs ist seit Januar 1901, wo er noch 375 % betrug, stetig gestiegen und stand am 20. Juli auf 585 %. Da in den verschiedenen spanisch-amerikanischen Ländern diese Kurse nicht in gleicher Weise gerechnet werden, ist hinzuzufügen, dass man darunter Goldprämien hier in Guatemala versteht, so dass also Mk. 400 = $ 685 Papiergeld sind. Vor 6 Monaten hatte man in massgebenden Kreisen eher ein Sinken im Kurse als diese Aufwärtsbewegung erwartet, aber hier ist man schon seit einigen Jahren daran gewöhnt, dass häufig das Unerwartete eintrifft. Den Kaffeepflanzern, die ihre Arbeiter in dem entwerteten Geld bezahlen, kommt der hohe Kurs natürlich sehr zu statten, und hat derselbe bei der jetzigen ungünstigen Konjunktur des Produktes manches Unternehmen vor gänzlichem Zusammenbruch bewahrt. Das Importgeschäft hat dagegen schwere Verluste erlitten und ist natürlich bedeutend zurückgegangen. Hier im Lande, mit Ausnahme von der Hauptstadt, giebt es nur «general

stores», die jeden Bedarfsartikel importieren, und unter den Umständen ist es viel besser, die Aufträge an Kommissionshäuser in Hamburg, London, Paris, New-York etc. zu senden, als direkt mit Fabrikanten zu verhandeln. Dass man ausserdem bei diesem Verfahren billiger einkauft, ist trotz der gewährten Kommission eine längst erwiesene Thatsache, denn der Hamburger Kommissionär kauft z. B. heute Drahtstifte in Westfalen und morgen solche billiger in Belgien. Im übrigen kann der deutsche Fabrikant keinen besseren Bundesgenossen haben, als die tüchtigen Hamburger Exportfirmen; denn durch deren Vermittlung wird das Ausland fast überschwemmt mit Mustern und Katalogen.

Hier im Lande nimmt der Import von deutschen Waren bei weitem den ersten Platz ein, leider stehen aber statistische Angaben nicht zur Verfügung, um dies zu beweisen. In den letzten Jahren empfindet man sehr stark das Herandrängen der Ver. Staaten, jedoch errangen sie mehr Erfolge auf Kosten des englischen Handels. Dass die Union auf diesem Wege vielleicht noch in schnellerem Tempo fortschreiten wird, scheint wahrscheinlich.

Weberlöhne in Chemnitz. Von der Kreishauptmannschaft Zwickau wurde die Handelskammer Chemnitz um eine Aussprache über die Notwendigkeit zur allgemeinen Feststellung eines besonderen Jahresarbeitsverdienstes für die Hausspuler und Haustreiber der Weberei im Regierungsbezirk ersucht. Die Handelskammer äussert sich in ihrem Jahresberichte für 1900 nun dahin: Die Treiber und Spuler verdienen in Wirklichkeit nur zwischen 100 und 200 Mk. Ein Berichterstatter nennt 200 bis 250 Mk., ein Dritter glaubt ungefähr das richtige Mittel in dem Satz von M. 2. 50 per Woche, das sind 130 Mk. Jahresverdienst, zu finden. Männliche gesunde Personen verrichteten diese Arbeit überhaupt nicht, sondern ältere Leute, die schwach oder kränklich und daher zu anderer Arbeit untauglich seien, auch jüngere Frauen, die dabei ihre Hauswirtschaft besorgten und sich durch das Spulen oder Treiben einen Nebenerwerb verschafften.

Die in der Wirkerei beschäftigten Hausspuler arbeiteten, soweit bekannt, zumeist an Spulmaschinen und erzielten dann Jahresarbeitsverdienste, die in der Regel, oft sogar nicht unerheblich, höher seien, als 350 Mk. Von sämtlichen Berichterstattern, insbesondere auch den in Betracht kommenden Mitgliedern der Wirkwarenfabrikanten-Vereinigung von Chemnitz und Umgegend, ist darauf übereinstimmend ausgeführt worden, dass bezüglich des Lohnsatzes ein erheblicher Unterschied zwischen den Hausspulern der Weberei und der Wirkerei kaum besteht. Es wird betont, dass, wenn der Verdienst der Hausspuler der Wirkerei gegenwärtig ein wenig höher sei, als der Verdienst der Hausspuler und -Treiber der Weberei, dies daran liege, dass sich zur Zeit die Wirkerei eines lebhaften Geschäftsganges erfreue, während die Weberei sich in einer Krisis befinde. Es sei nicht ein Fall bekannt, dass die Hausspulerei auf Spulmaschinen betrieben werde. Soweit Spulmaschinen benützt würden, seien solche in den Fabrikbetrieben aufgestellt und kämen hier demnach nicht weiter in Frage. Die Hausspulerei der Wirkerei werde genau wie in der Weberei von bejahrten Frauen betrieben, die teils gebrechlich, teils auch in ihrer Wirtschaft thätig, sich eben nur mit Unterbrechungen der Arbeit zu widmen vermöchten und zwar werde die Arbeit vermittelst der althergebrachten Spulräder ausgeführt. Bei einer vollen ununtorbrochenen Beschäftigung wäre der Verdienst pro Woche auf vielleicht 6 M. zu beziffern. Personen aber, die zu einer andauernden Arbeit fähig seien, beschäftigen sich überhaupt nicht in dieser Weise, und in Wirklichkeit stelle sich der Verdienst der Hausspulerinnen je nach der mehr oder mindor anhaltenden Beschäftigung auf 2 bis 4 M. pro Woche. Die Ausführungen der Landesversicherungsanstalt, welche den Verdienst der Hausspulerinnen «als in dor Regel, oft sogar nicht unerheblich höher als 350 M. pro Jahr» schätze, könnten sich schlechterdings nur auf Spulerinnen beziehen, die in geschlossenen Etablissements auf Spulmaschinen mit Motorbetrieb arbeiten und je nach der Geschicklichkeit und dem zu verarbeitenden Material 8—10 M., in Ausnahmefällen wohl auch bis 12 M. per Woche verdienen.

Poststückverkehr mit Bulgarien und Ost-Rumelien. Das zulässige Höchstgewicht für Poststücke nach Bulgarien und Ostrumelien ist ohne Taxänderung von 3 auf 5 kg. erhöht worden.

* * *

Transport de bière. A partir du 15 septembre 1901 les prescriptions générales de tarif des chemins de fer suisses seront complétées dans ce sens:

La bière en fûts consignée par expéditions partielles en wagons spéciaux, appartenant à des particuliers, sera transportée aux conditions applicables aux wagons complets, tout en percevant le port calculé sur un poids minimum de 2000 kg par wagon employé et par lettre de voiture. Les expéditions de ce genre consignées en grande vitesse seront taxées aux prix fixés pour la grande vitesse en parties isolées et celles remises pour être transportées en petite vitesse payeront les prix de la classe 1 des expéditions partielles. Dans le cas où l'application du tarif exceptionnel n° 1 pour le transport de la bière en fûts serait revendiquée sur la lettre de voiture, la taxation devra être opérée d'après les prix et conditions de ce tarif, en tenant compte du minimum fixé à 2000 kg Dans tous les cas précités, les prix résultant de l'application du mode de taxation ordinaire prévu pour les wagons complets seront toutefois appliqués s'il y a avantage pour l'expéditeur.

Echange des colis postaux avec la Bulgarie et la Roumélie orientale. La limite de poids des colis postaux à destination de la Bulgarie et de la Roumélie orientale a été élevée de 3 à 5 kg. sans modification de la taxe de transport.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	22 août.	29 août.		22 août.	29 août.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métall.	116,051,953	114,769,738	Circulat. de billets	570,565,970	582,935,960
Portefeuille	481,358,656	485,643,838	Comptes-courants	91,975,922	86,004,451

Télégramme du 2 septembre. Le câble Java-Borneo et le bureau à Bandjermasin sont ouverts au service international à partir du premier septembre.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. **am Vierwaldstättersee** 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. **Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte**

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5. —. (781)

Sehr solid gebauter, neuer

Motor-Lastwagen

neuester Konstruktion, mit kräftigem Motor, per sofort äusserst preiswürdig zu verkaufen. (1505)

Offerten sub Chiffre Z K 6135 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Zürich-Bern.

Kantonalbank von Bern.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass vom **1. Oktober** dieses Jahres hinweg auf

Gelddepositen gegen Einlagescheine

(Büchlein) folgende Zinssätze zur Anwendung kommen werden:

bis **Fr. 5,000** 3½ %,
über **Fr. 5,000** bis „ 10,000 3¼ %,
über „ 10,000 bis „ 50,000 3 %,

jeweilen für die ganze Summe.

Bern, den 1. September 1901.

(1502) **Die Direktion.**

Hotel Rigi-Scheideck Pension.

Als Herbstaufenthalt besonders geeignet.

Offen bis Oktober.

Pensionspreis im September Fr. 8 bis 10.

Es empfiehlt sich der Besitzer

(1469) **Dr. Stierlin-Hauser.**

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie.

Wir nehmen Gelder an gegen (1535)

3¾ % Obligationen

kündbar nach 3—5 Jahren auf 3 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 und Fr. 5000 mit Halbjahres-Coupons, oder in beliebigen Stücken von Fr. 500 aufwärts **auf Namen** oder **Inhaber** lautend. **Die Direktion.**

Nichtigkeits-Erklärung.

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiemit die Anzeige, dass die nachstehend verzeichneten, von ihr ausgestellten Stammanteil-Büchlein:

1) **Nr. 4480** *Bomonti*, Gustav Adolf, Viktualienhändler, Basel, Einlage Fr. 452. 35
2) » **4011** *Bornhauser-Weber*, J., Schreinermeister, Basel, » » 74. 30
3) » **4470** *Gut-Siegrist*, Traugott, Postbureauchef, Basel, » » 88. 20
4) » **3545** *Stänz-May*, Konrad, Partikular, Basel, » » 85. 65
5) » **4004** *Wenk*, G. A., Kaufmann, Basel, » » 57. 05
6) » **4000** *Winkler-Wild*, G., Kaufmann, Basel, » » 73. 15

verloren gegangen sind.

Die allfälligen jetzigen Inhaber dieser Büchlein werden somit aufgefordert, dieselben bis längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solche als annulliert betrachtet werden.

Basel, 31. August 1901.

(1508) **Schweizerische Volksbank.**

Zentrale Zürichbergbahn.

Die mit **1. September 1901** fälligen **Zinsen** unserer **Obligationen** können an der Kasse der **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich** gegen Abgabe des Coupons Nr. 5 bezogen werden.

Zürich I, 30. August 1901.

(1507) **Der Verwaltungsrat.**

Fabrikation u. Spezialität.

Coupier- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billetdatumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggonschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. Velo-Nr. Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

H. Isler,

(707) mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, **Winterthur.**

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.